

The European Circle

<http://www.european-circle.de>

EINE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE VON DEUTSCHLAND BIS ZUR UKRAINE

Der Donaauraum im Fokus der EU

Schuldenberge und Rettungsschirme – in Zeiten der Währungskrise braucht es dringend ein positives Signal für europäische Zusammenarbeit. Die EU-Strategie für den Donaauraum, die von den EU-Staats- und Regierungschefs beschlossen wurde, soll u.a. genau das sein: ein Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung des Raumes entlang der Donau. Dabei sollen in acht EU-Ländern und sechs weiteren Staaten vorhandene Mittel der Union besser eingesetzt werden. Zudem will man erreichen, die Lebensbedingungen der dort lebenden mehr als 110 Mio. Menschen anzugleichen. Einzelheiten gibt es von Prof. Dr. Eckart Stratenschulte, Leiter der europäischen Akademie Berlin, im European Circle-Interview.



European Circle: Zunächst ist es natürlich wichtig, wie diese Strategie konkret aussieht und welche Länder sie betrifft.

Stratenschulte: Es betrifft alle zehn Anrainerländer der Donau. Das geht los in Deutschland und endet dann in der Ukraine, die ganze Donau runter. Das wäre jetzt ein schönes Quiz, wer kommt nach wem? Vier weitere Länder sind einbezogen, einerseits Bosnien-Herzegowina und Montenegro, die beide im Fluss-Einzugsgebiet liegen, das ist die Definition der Region, wie auch Tschechien und Slowenien, das macht also insgesamt 14 Länder.

Die Donauregion soll ihre wirtschaftlichen Potentiale durch bessere länderübergreifende Zusammenarbeit und Koordination nutzen. (Bild: tv.berlin)

European Circle: Was will diese Strategie jetzt konkret erreichen, wo wird angesetzt?

Stratenschulte: Das ist ja ein neues Instrument, diese makroregionalen Strategien innerhalb der EU, das haben wir auch schon für den Ostseeraum entwickelt. Was die Strategie wirklich will, ist, dass eine Region ihre Potentiale durch Zusammenarbeit und Koordination besser nutzt. Dass also Potentiale ausgeschöpft werden, dass wirtschaftliche Zusammenarbeit verstärkt wird, dass Bildungszusammenarbeit verstärkt wird, und dass gemeinsamer Umweltschutz betrieben wird.

European Circle: Welche Potentiale sehen Sie in der Region zum Beispiel?

Stratenschulte: Die Region hat große Entwicklungsmöglichkeiten, aber auch große Entwicklungsnotwendigkeiten. Die Donau verbindet auf über 2.800km die reichsten Teile Europas, nämlich Baden-Württemberg und Bayern auf der einen Seite, mit den ärmsten (Republik Moldau und Ukraine) auf der anderen Seite. Es findet an der Donau und auf der Donau auch eine ganze Menge statt, aber eigentlich nur zwischen Passau und Budapest. Es wird jetzt auch sehr stark darum gehen, den Rest des Donaumaumes zu entwickeln, für Tourismus einerseits, für Verkehr andererseits. Und auch, um den Handel entlang dieser Linie zu verstärken.



(Foto: commons.wikimedia.org/Threedots)

European Circle: Was

haben denn zum Beispiel solche reichen Regionen wie Baden-Württemberg davon? Natürlich haben die ärmsten etwas davon, wenn da eine Zusammenarbeit stattfindet, das kann man schon nachvollziehen. Aber was haben die davon, denen es sowieso gut geht?

Stratenschulte: Wir sind ja nur so reich, weil wir exportieren und mit anderen zusammenarbeiten. Der Reichtum kommt ja nicht von allein aus dem Land selber. Da ist ja Deutschland ein schönes Beispiel. Das heißt, gerade wenn man eine entwickelte Volkswirtschaft hat, dann muss man sehr daran interessiert sein, dass andere Länder sich auch entwickeln. Es ist ja sehr schön, Kunden zu haben. Wenn die Kunden aber kein Geld haben, dann haben wir nichts davon. Wir haben also natürlich ein Interesse daran, dass die Partner, die nahe bei uns liegen, sich auch entwickeln und damit stärker zu einer Kooperation beitragen können. Also diese Strategie ist auch in deutschem Interesse. Und die unmittelbar beteiligten Bundesländer sehen das auch so und betreiben sie sehr aktiv.

European Circle: Beim Schlagwort Europäische Union denken viele Menschen auch gleich an viele Vorschriften, die man nicht wirklich versteht, an neue Behörden, Bürokratie... Werden mit dieser Strategie auch wieder neue Vorschriften und neue Behörden installiert?

Stratenschulte: Die Donaoraumstrategie basiert auf dem Prinzip der "drei Neins". Es gibt *keine* neuen Institutionen, es gibt *keine* neue Gesetzgebung und es gibt *kein* neues zusätzliches Geld. Die Idee ist, aus dem Vorhandenen durch Kooperationen, durch Koordination mehr zu machen. Das ist eigentlich auch das Innovative an diesem Ansatz, dass man sagt: Jetzt nicht wieder eine neue Behörde und neues Geld und schon wieder eine neue Gesetzgebung! Sowas dauert alles auch viele Jahre. Sondern wir sagen: wir nutzen das Vorhandene, auch die vorhandenen Mittel, die EU-Fördermittel. Es fließen ungefähr 100 Mrd. Euro in diese Region. Und die kann man nutzen, indem man sie auf die Entwicklung des Donaoraumes fokussiert. Das ist die Idee. Also gerade das Gegenteil von mehr Bürokratie, sondern der Versuch, auch durch eine lokale "Ownership", wie es immer heißt, also das Engagement der Gemeinden, der Regionen und dann auch der einzelnen Staaten mit dem Vorhandenen mehr zu erreichen.

“Es gibt eine gewisse Erfolgswahrscheinlichkeit.”

European Circle: Wie wahrscheinlich ist denn jetzt die erfolgreiche Umsetzung? Wie schätzen Sie das ein, auch wenn das Baby ja gerade erst geboren ist?

Stratenschulte: Am Anfang ist natürlich die Euphorie immer sehr groß. Der wirkliche Erfolg entscheidet sich dann durch jahrelange, kleinteilige Kooperation. Ich denke aber, dass es schon eine gewisse Erfolgswahrscheinlichkeit gibt und zwar einfach deshalb, weil es auch die Notwendigkeit gibt. Der Donaoraum ist nicht hinreichend entwickelt und darunter leiden die Staaten auch. Lassen Sie mich ein Beispiel nennen: auf 500km ist die Donau der Grenzfluss zwischen Rumänien und Bulgarien. Und auf diesen 500km gibt es eine einzige Brücke über die Donau. Seit Jahren arbeiten wir nun an der zweiten Brücke, die 2012/2013 fertiggestellt werden soll. Und damit endet an beiden Ufern der Donau die ökonomische Welt für das jeweils andere Land, weil es auch keinen entsprechenden Fährverkehr gibt. Hier ist Potential zu nutzen, aber hier muss auch Potential genutzt werden, denn gerade diese Gegenden sind auch bitterarm und brauchen diesen Impuls. Ich würde also sagen, dass die Notwendigkeit die Donaustategie zum Erfolg verurteilt.



Die EU-Strategie für den Donaoraum soll ein Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung des Raumes entlang der Donau sein.

European Circle: Wenn sich jemand noch weiter für dieses Thema interessiert und sich weiter informieren möchte, gibt es ein Buch, wo noch einmal genau nachgelesen werden kann, was diese Strategie will.

Stratenschulte: Wir waren in Berlin in der europäischen Akademie, das sage ich mit einem gewissen Stolz, die ersten, die eine internationale Konferenz zu diesem Thema gemacht haben, nachdem die Donaustategie veröffentlicht war letzten Dezember. Das ist das Buch, was daraus entstanden ist, wo Experten aus acht verschiedenen Ländern die Donaoraumstrategie unter unterschiedlichen Gesichtspunkten analysieren. Wer sich also für diesen Bereich interessiert, der hat da eine gute Möglichkeit, verschiedene Aspekte aus unterschiedlichen Blickwinkeln näher kennen zu lernen: Stratenschulte, Setzen (Hg.): "Der europäische Fluss: Die Donau und ihre Regionen als Strategieraum".

European Circle: Bekommt man das Buch im normalen Handel?

Stratenschulte: Das bekommt man im normalen Handel und über die großen Internetbestellseiten. Es ist ein ganz normales Verlagsbuch. Es ist natürlich als wissenschaftliches Buch nicht in der Bahnhofsbuchhandlung zu finden, das ist schon klar. Aber wer es bestellen will, hat es überall innerhalb eines Tages.

[RED]

<machtpolitik/meldung.html>

 <http://www.mister-wong.de/index.php?action=addurl&bm_url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&bm_description=>  <http://twitter.com/home?status=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html%20>

 <http://del.icio.us/post?url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&title=>  <http://digg.com/submit?phase=2&url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&title=&bm_description=>  <http://furl.net/storeIt.jsp?url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&t=>  <http://www.linksilo.de/index.php?area=bookmarks&func=bookmark_new&addurl=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&addtitle=>  <http://reddit.com/submit?url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&title=>  <http://www.spurl.net/spurl.php?url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&title=>  <http://technorati.com/faves/?add=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html>  <http://www.google.com/bookmarks/mark?op=add&hl=de&annotation=&labels=&bkmk=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&title=>  <http://bookmarks.yahoo.com/toolbar/savebm?opener=bm&ei=UTF-8&u=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&t=>  <http://www.facebook.com/sharer.php?u=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&t=>  <http://www.stumbleupon.com/submit?url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&title=>  <http://www.propeller.com/submit/?U=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&T=>  <http://www.newsvine.com/_wine/save?popoff=1&tags=&u=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&blurb=>  <http://www.jumptags.com/add/?url=http%3A%2F%2Fwww.european-circle.de%2Fmachtpolitik/meldung/datum/2011/08/01/der-donauraum-im-fokus-der-eu.html&title=>

Keine Geschichte verpassen!
Folgen Sie uns bitte auf Facebook!



<http://www.facebook.com/pages/European-Circle/92195803403>